

Bad Schwalbach, den 05.05.2023

Niederschrift

Gremium	Ausschuss für Schule, Bildung und Sport (SBS)
Sitzungsnummer	16/XI. Wahlperiode
Datum	Donnerstag, 4. Mai 2023
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	17:15 Uhr
Ort	Berufliche Schulen Rheingau

Teilnehmer:

Vorsitzende

Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker	
------------------------------	--

Landrat

Herr Frank Kilian	
-------------------	--

Mitglied

Herr Lukas Brandscheid	
Herr Sebastian Busch	entschuldigt
Herr Ali Emamalizadeh	entschuldigt
Herr Alfred Hollinger	
Frau Ann-Kathrin Koch	entschuldigt
Frau Andrea Kremer	entschuldigt
Herr Dominik Lawetzky	entschuldigt
Herr René-Alexander Leichtfuß	
Herr Marcus Resch	
Herr Marius Schäfer	

Stellv. Mitglied

Herr Volker Mosler	
Frau Wendy Penk	

Beratendes Mitglied

Herr Benno Pörtner	
--------------------	--

Dezernent

Herr Hans Rodius	
------------------	--

Schriftführerin

Frau Beate Gilberg	
--------------------	--

Verwaltung

Herr Thomas Gilbert	
---------------------	--

Herr Kurt-Michael Schardt	
---------------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Ausschussvorsitzende Dr. Kluge-Pinsker begrüßt die Ausschussmitglieder, die Dezernenten Herrn Landrat Kilian und Herrn KB Rodius sowie Herrn Enders, Leiter der Berufl. Schulen Untertaunus und derzeit komm. Leiter der Berufl. Schulen Rheingau, Herrn Gehlert, stv. Leiter der Beruflichen Schulen Rheingau und die Teilnehmer*innen der Verwaltung.

Sie stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie teilt mit, dass die stv. Vorsitzende Fr. Becker künftig dem JSG angehört. Die Wahl der/des neuen stv. Vorsitzenden soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Zu TOP 9 liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor, der verteilt wird.

TOP 1. DS **Genehmigung der Niederschrift des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport vom 23. Februar 2023**

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2023 wird ohne Aussprache **einstimmig genehmigt**.

TOP 2. DS **Vorstellung der Schule**

Herr Enders begrüßt die Ausschussmitglieder an den Beruflichen Schulen Rheingau und gibt einen aktuellen Überblick. Er weist auf die Zusammenarbeit der beiden örtlich getrennt voneinander liegenden Schulen in Geisenheim und Taunusstein hin. Mit der neuen Bus-Querverbindung Linie 265 besteht nun für die Zusammenarbeit die wichtige notwendige Erreichbarkeit. Die beiden Schulen planen derzeit gemeinsam die mögliche Ausbildung bzw. Erweiterung der Angebote zu den erzieherischen Berufen, da die Nachfrage der Städte und Gemeinden hierzu groß ist und die Bürgermeister diesbezüglich auf die Schulen zugekommen sind.

Herr Enders beantwortet eine Nachfrage des Abgeordneten Brandscheid und bietet im Anschluss an die Sitzung einen kurzen Rundgang durch die Schule an.

Ausschussvorsitzende Dr. Kluge-Pinsker bedankt sich bei Herrn Enders.

Herr Landrat Kilian schlägt vor, den TOP 9 – Neue Angebote für Jugendliche ohne Hauptschulabschluss in der Tagesordnung nach vorne zu ziehen, da Herr Enders und Herr Gehlert hierzu weitere Informationen geben können.

Dies wird vom SBS einvernehmlich so entschieden.

TOP 3. DS XI/790 Neue Angebote für Jugendliche ohne Hauptschulabschluss; hier: Antrag Nr. 17/23 der fraktionslosen Abg. der LINKEN vom 17. April 2023

Abgeordneter Pörtner erläutert den Antrag, der neben dem Schulabschluss auch die jungen Menschen einschließen soll, die keinen Berufsabschluss haben sowie Zugewanderte.

Abgeordneter Brandscheid erläutert den Änderungsantrag der CDU-Fraktion, nach dem zunächst eine Bestandsaufnahme erfolgen soll, um dann die Tätigkeitsfelder festzulegen. An der Aussprache beteiligen sich die Abgeordneten Penk, Hollinger, Resch, Schäfer, Leichtfuß und Brandscheid. Herr Landrat Kilian erläutert, dass im Rheingau-Taunus-Kreis wenige Schülerinnen und Schüler keinen Hauptschulabschluss erreichen. In den letzten Schuljahren lag der Wert um 2% bei einem hessenweiten Durchschnittswert von 2,6%. Dies betrifft somit ca. 10-15 Schülerinnen und Schüler. An den Beruflichen Schulen gibt es bereits verschiedene Angebote, die zum Hauptschulabschluss führen. Herr Kilian bittet Herrn Enders und Herrn Gehlert, diese vorzustellen.

Herr Enders stellt BzB (Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung) vor, welche an den Beruflichen Schulen Untertaunus angeboten werden. Er beschreibt die Übergänge und Beratungen aus den Regelschulen und die hohe Erfolgsquote der Absolventen. Die Beruflichen Schulen Rheingau nehmen am hessenweiten Modellprojekt BÜA (Berufsschule zum Übergang in Ausbildung) teil. Dies soll den Teilnehmer*innen einen bestmöglichen Übergang in ein Ausbildungsverhältnis ermöglichen. Herr Gehlert weist darauf hin, dass mit diesem Projekt möglicherweise weniger Schüler*innen den Hauptschulabschluss erlangen könnten, da der größere Fokus auf den Übergang in das Berufsleben gelegt wird. Neben diesen Bildungsgängen besteht auch bereits früher die Möglichkeit, schulmüde oder abschlussgefährdete Schüler*innen der Regelschulen zu erreichen mit den PuSCH-Angeboten (Praxis und Schule), die im Untertaunus an der IGS Obere Aar und der Nikolaus-August-Otto-Schule in Kooperation mit den BSU und im Rheingau an der IGS Hildegardisschule in Kooperation mit den BSR angeboten werden.

Herr Enders weist darauf hin, dass es im Bereich der höheren Abschlüsse ab der Mittleren Reife viele junge Menschen gibt, die anschließend in keine Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnisse einmünden. Diese werden in keiner Statistik erfasst und es wäre wünschenswert, zu dieser Problematik gemeinsame Überlegungen anzustellen.

Abgeordneter Pörtner erklärt, den Antrag zu vertagen, bis eine Zusammenstellung der Angebote vorliegt.

Abgeordneter Mosler erklärt für die CDU-Fraktion, dass der Änderungsantrag zu einem konkurrierenden Hauptantrag gewandelt wird.

Über den Antrag der CDU-Fraktion (Anlage 1) erfolgt sodann die Abstimmung.

Diese erfolgt ohne Gegenstimme einstimmig.

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, wie viele Jugendliche ohne Hauptschulabschluss die Schule in den letzten fünf Jahren verlassen haben. Der Kreisausschuss wird weiterhin gebeten, die aktuellen Programme/Angebote für Jugendliche ohne Hauptschulabschluss im Rheingau-Taunus-Kreis darzulegen und den bestehenden Bedarf zu prüfen.

TOP 4. DS XI/692 Große Anfrage 15/22 der Partei DIE LINKE - Grundschulbetreuung und Horte; Beantwortung der Verwaltung

Abgeordneter Pörtner bedankt sich für die Antwort bei der Verwaltung.
Abgeordnete Penk stellt eine Nachfrage, die von Frau Gilberg beantwortet wird.

Die Antwort der Verwaltung wird **zur Kenntnis genommen**.

TOP 5. DS XI/772 7. Sachstandsbericht der Verwaltung zum Stand der Digitalisierung an Schulen

Abgeordneter Brandscheid fragt nach, ob die nicht genutzten Supportmittel für die Lehrer-iPads (Ziffer 10 - Update Stichtag 15.08.2022) = rd. 115.000,-€ für andere Zwecke eingesetzt werden können oder ob eine Rückgabe erfolgen muss.

Er fragt weiter nach, wie der Sachstand WLAN für alle gедiehen ist.
Herr Gilbert sagt die Prüfung der Mittelverwendung zu der Sondersitzung zu, in der WLAN für alle thematisiert wird – dies ist in der übernächsten Sondersitzung am 13.06.2023 der Fall.

Abgeordneter Brandscheid und Abgeordneter Leichtfuß fragen nach, ob zwischenzeitlich ermittelt wurde, wo ggfs. Ergänzungen der Router für die 1:1-Ausstattung nötig sind.
Herr Gilbert erklärt, dass diese Prüfung durchgeführt wird und das Ergebnis ebenfalls zur Sondersitzung am 13.06.2023 vorliegen wird.

Weitere Fragen werden von Hr. Gilbert und Hr. Schardt beantwortet.

Ausschussvorsitzende Dr. Kluge-Pinsker weist darauf hin, dass die Bearbeitung in Themenblöcken für die folgenden Sondersitzungen vorgesehen ist und die dafür nötigen Vorarbeiten derzeit durchgeführt werden.

Die nächsten Sondersitzungen finden statt:

23.05.2023: Themenblock Software und Applicationen

13.06.2023: Themenblock Infrastruktur, Hardware (WLAN für alle, BYOD, 1:1-Ausstattung)

18.07.2023: Themenblock Technischer Support

Der Sachstandsbericht wird **zur Kenntnis genommen**.

Die noch offenen Fragen aus dem 6. Sachstandsbericht sind der beigefügten **Anlage 2** zu entnehmen

TOP 6. DS XI/775 Kleine Anfrage Nr. 47/22 der CDU-Kreistagsfraktion vom 10. November 2022; Energieeinsparung in kreiseigenen und vom Kreis genutzten Gebäuden; Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme der Verwaltung wird ohne Aussprache **z. Kn. genommen**.

TOP 7. DS XI/781 Große Anfrage Nr. 13/22 der FDP-Kreistagsfraktion - Sachstand Mittagsverpflegung

Abgeordneter Schäfer bedankt sich bei der Verwaltung für die Beantwortung der Großen Anfrage.

Die für zwei Schulen / Caterer geänderte Anlage ist dem Protokoll beigefügt (**Anlage 3**).

TOP 8. DS XI/764 Änderung der Richtlinie Wettbewerb "Zukunft Sportvereinsarbeit"

KB Rodius gibt eine kurze Erläuterung.
Sodann erfolgt die **Abstimmung einstimmig**.

Beschluss:

Auf Empfehlung der Sportkommission wird die Änderung der Richtlinie vom 24.05.2022 in den Punkten 2. bis 4. gemäß vorliegendem Vorschlag beschlossen.

TOP 9. DS XI/765 Prioritätenliste für den vereinseigenen Sportstättenbau im Rheingau-Taunus-Kreis 2023 ff.

KB Rodius erläutert die Prioritätenliste. Das Vorhaben des SV Presberg kann erst 2024 gefördert werden. Abgeordneter Mosler erklärt, dass hierzu nicht der Verein sondern die Bearbeitungszeit bei der Stadt Rüdesheim am Rhein geführt habe. Er bittet Herrn KB Rodius und die Verwaltung daher, mit dem SV Presberg Kontakt aufzunehmen.

Ausschussvorsitzende Dr. Kluge-Pinsker fragt nach, wie alt der Kunstrasenplatz in Breithardt sei. Herr Gilbert erklärt, dass dieser 2004 errichtet worden ist und die Kunstrasenplätze generell ca. alle 15 Jahre erneuert werden müssen.

Sodann erfolgt die Abstimmung ohne Gegenstimme **einstimmig**.

Beschluss:

Auf Empfehlung der Sportkommission wird die Prioritätenliste für den vereinseigenen Sportstättenbau 2023 und Folgejahre wie folgt beschlossen und dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport vorgelegt:

Verein	Vorhaben	Baukosten- summe	Listenplatz gem. Prioritätenliste	Voraussichtliche Förderung im Jahr lt. Prioritätenliste
TuS Breithardt 1904 e.V.	Erneuerung des Kunstrasenplatzes	209.440,00€	1 a	2023
SV Presberg	Umbau des Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz	550.000,00 €	1 b	2023
Spvgg 1922 Eltville e. V.	Erweiterungsbau an das bestehende Vereinsheim	120.000,00 €	2	2024
TC "Rot-Weiß" e.V. Bad Schw albach	Sanierung der vorhandenen Tennisplätze	58.000,00 €	3	2025
TC "Blau-Weiß" 1976 Hattenheim	Sanierung der vorhandenen Tennisanlage	120.000,00 €	4	2026
TC Kiedrich 1977 e. V.	BA: Neubau von 2 Tennisplätzen (Allw etterplätze)	160.000,00 €	5	2027
FC Oestrich	Neubau eines Sportplatzes mit Kunstrasenbelag	k.A.	6	2028
SG Meilingen	Umbau des Rasenplatzes in einen Kunstrasenplatz	400.000,00 €	7	2029
Tennisclub Geisenheim-Marienthal e.V.	Generalsanierung von 8 Tennisplätzen, Dachsanierung des Vereinshauses und Sanierung der Zäune	240.000,00 €	8	2030
SSV Hattenheim	Bau der Funktionsräume	Ca. 250.000,00 €	9	2031
SG Laufenselden	Erneuerung Kunstrasenbelag	k.A.	10	2032
TuS Königshofen	Ersatzneubau	750.000,00 €	11	2033
FC Waldems e. V. (neu)	Umbau des Rasenplatzes in einen Kunstrasenplatz und Bau einer Flutlichtanlage (Steinfischbach)	800.000,00 €	12	2034
Storm Hünstetten (neu)	Bau einer Flutlichtanlage, Errichtung eines Funktionsgebäudes, Errichtung Zuschauertribüne		13	2035

TOP 10. DS XI/791 Sportvereine und Ganztagsbetreuung in den Grundschulen; hier: Antrag Nr. 18/23 der FDP-Fraktion vom 17. April 2023, eingegangen am 18. April 2023

Abgeordneter Schäfer erläutert den Antrag. Herr Schardt erklärt, dass es bereits bestehende Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen gibt.

Die Annahme des Antrages erfolgt **einstimmig**.

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten,

1. Zu analysieren, welche Grundschulen und Sportvereine an den jeweiligen Schulstandorten Interesse an außerunterrichtlichen Sport- und Bewegungsangeboten der Vereine im Rahmen einer kooperativen Zusammenarbeit haben.

2. Auf dieser Grundlage ein Konzept zur Umsetzung zu entwickeln, das folgende Kriterien berücksichtigt:

- a) den zu erwartenden Betreuungsaufwand
- b) den möglicherweise erforderlichen Raumbedarf
- c) die für die Umsetzung zu prognostizierenden Kosten und deren Finanzierung

TOP 11. DS Verschiedenes

Abgeordneter Hollinger fragt an, ob dem SBS eine Schulliste zur Verfügung gestellt werden kann. Diese ist dem Protokoll beigelegt (Anlage 4).

Weitere Nachfragen der Ausschussmitglieder liegen nicht vor.

Frau Gilberg teilt mit, dass die Übergangszahlen in die Sekundarstufe II für das Schuljahr 2023/24 vorliegen. Sowohl für die grundständigen Gymnasialangebote in Wiesbaden als auch die beiden Oberstufenangebote ist die Abwanderung aus dem RTK sehr gering. Die gute Arbeit und Haltekraft der Schulen im RTK sind deutlich zu erkennen. Die Anwahl des Beruflichen Gymnasiums ist weiterhin für viele Schüler*innen und Schüler attraktiv. Die Anwahl findet aus fast allen weiterführenden Schulen und Kommunen statt. Eine engere Kooperation sollte für den Standort Eltville (Gutenbergschule / Gymnasium Eltville) angestrebt werden, um dort die Übergangsquote zu steigern.

Frau Gilberg gibt einen Überblick über die Lage der Deutsch-Intensivklassen und die Übergänge in den Regelunterricht, die sukzessive erfolgen. Im nächsten Schuljahr könnten an mehreren Schulen Mehrklassenbildungen erforderlich sein, was sowohl räumliche wie personelle Herausforderung mit sich bringt. Am Standort Wiedbachschule in Bad Schwalbach ist es aufgrund der hohen Schülerzahlen nötig, eine Intensivklasse auszulagern. Die Fledermausschule in Heidenrod-Laufenselden wird diese Klasse beschulen.

Ausschussvorsitzende Dr. Kluge-Pinsker schlägt als nächsten Tagungsort die Aartalschule in Michelbach vor und für das übernächste Mal die Gutenbergschule in Eltville mit Vorstellung des Sachstands zum Schulprojekt Hauptschulklassen. Sie bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 17.15 Uhr.

Bad Schwalbach, 5. Mai 2023

(Dr. Antje Kluge-Pinsker)
Ausschussvorsitzende

(Beate Gilberg)
Schriftführerin